

Um 1920 von Bibliothekar Carl Rolf aus A.G. III. 8 impigniert
und gebunden; aus dem Manuscript Remig. Fäsch. - Puzios.
Blz.: gekröntes Lamm Mazzon, fällt bei Dreyheit. - Fährbar:
Remigius Fäsch, R. Bislart, Konrad Fähringser, Hans Rindolf
Bislart. 1663-67. 6 Bl. 32,8 x 21 cm. Schrift/Zeigal 24,5 x 15,5 cm.
Links ein 5 cm breiter Rand, mit einzelnen Querstrichen.

Einband: mit grünblauem Puzios überzogenes Pergament,
Rücken und Seiten aus Pergament. ^{Dor- u. Rückseite.} Ursprünglich gefaltet aufbewahrt.

Testament des Remigius Fäsch.

Auf Bl. 6^{ro} von zwei handschriftlichen Händen übergeschrieben:

- 1) Herrn Doctor Remigii Fäschen | Testament. |
- 2) Herrn
Doctoris Remigii Fäschen sel. | Testament. | N^o 10.

Bl. 1^{re} Auf.: In dem Namen der heiligen Göttlichen Dreyfaltig-
keit ... Amen.

Ich von R. Fäsch eigenhändig: Ich Remigius Fesch der
Rechten Doctor und Prof. bei alhieriger Loblichen Universität,
bekunde hiermit daß demnach mir den 17. Dec. 1663 | von
einem Ehrsamem Loblichen Stadtgericht laut schriftlichen
beigefügten | instrumenten permission vergundt worden,
meine disposition vnd letzten | willen über dasjenige
zeitliche gutt, so mir der liebe Gott in diesem zeitlichen |
leben bescheret vnd vergönnet, nach meinem belieben
auch ohne einige zeügen | vnd anderezierlichkeiten
zu machen vnd außzufertigen, daß ich solches für | dißmalen
nur projectiren vnd entwurfsweiß auf das Papier zu bringen
ent | schlossen, doch dergestalten, daß meine wil vnd meinung,
daß da ich vor ver | nerer weitleuffiger disposition von
meinem lieben Gott auß diesem zeit | lichen leben solte ab-
gefordert werden, dieser entwurf Krafft ertheilter per | mission
Krafftig vnd unverwüßlich sein solle, vnd ist der entwurf |
wie hernach volget. Remigius Fesch Dr. Zusatz: R. Schlecht. |

O. II. 57.

^{Römischer Kaiser}
Vom von der Hand ^{Römisches} Kaiserliche: Erstlich weilen vnß das wort
Gottes die Armen sonderlichen \ anbefehlet ...

Die einzelnem Bestimmungen sind innewen von Fäpff
und von Vylast nit zu zählent.

Bl. 4^r: Sonderbare Verordnung, wie es mit obbesagtem meinem \
Museum oder Cabinet: darinnen meine Bibliotheca \ und
andere Kostbare Sachen, so Ich mit großer Mühe, \ sorgfalt
und vmbkosten, in dreißig und mehr \ Jahren zusammen
gelegt habe, gehalten werden solle. |

^[in modernisierter Schreibung und mit Füllern]
Jahrs (in: ^{von} D. Remigii Fäpffs Testament über sein
gesammltes Cabinet und Bibliothec, wie auf seinem
Heuß auf St. Peters-Platz. [Basel 1745?].

Vom folgt eine Erklärung Römischer Kaiser:

Daß nuhn dieses alles so auf gegenwertig zusammen ge-
stocknem \ Papeyr begriffen, durch vor wolcken gedachten
Ihre \ Exz. Herren Doctor Remigium Fäeschen, auß seinem
selbseigenen Hundt mir also dictirt und zuzeichnen
angeben worden seye, den vierundzwenzigsten \ Februarii
Anno Sechzehnhundert Sechzig und Sieben | in ihr Exz. vor-
gedachter Wohnbehauung in der vor \ deren großen Stuben
gegen St. Petersplatz. Zeigt \ mit eigener handt und hierfür-
getruktem ge \ wohnlichem Pitschaft | Conrad Schweighauser,
Key. \ Not: und Burger zu Basell. m. p. |

Pitschaft auf rotem Eingallert abgedruckt, mit Römischer
besetzt.

Vorunter von der Hand Fäpffs:

Ich Endtsbenandter verkünde hiemit daß wolgemeldeter
Herr | Schweighauser diese Schrift in meiner gegenwart
Gott Lob an \ gefangen undt zuendt gebracht, in der form,
wie ich es ihm in \ jeder dictirt. q. | Remigius Fesch
attestor denuo ut supra. | m. p. |

Zuletzt Römischer Kaiserliche Brief des Heiligen Roms:

Zu wissen ... seye menig \ lichen hiemit: Demnach der ...
Herr Remigius Fäesch ... den 24. Februarii dieses 1667. Jahrs

gegenwertiges Testamentum aufgerichtet, vmd nun Erben dr. ||
 [Bl. 5^r] Fäesch... kurz verrucker tagen todtes verbliehen, daß hierauff |
 heutigem nachmittag durch die... Herren Hannß Rudolph Schlecht |
 gerichtschreibern, Hannßheirich Werenfels, | Hannß Conrad
 Wielandt und Hannß Lux Eckhenstein | die ambleüth
 deß Stadtgerichts zu Basell, solch | Testament, alß Ihnen
 dasselbe Herr Hannß Jacob | Fäesch, Stadtgerichts beysitzer
 in münderm Basell, | überlüferet, ... zur gezeügnus daß es
 eben | daß Testament, welches... Remigius Fäesch aufgerichtet, seye,
 durch gesagten | gerichtschreibern von Posten zu Posten... frischer
 dingen zusammengestochen, | und mit... Stadtgerichts zu Basell |
 hiefür auffgetrucktem Insigell, öffentlich besiglet ... den 14. Martii
 A^o 1667.

Das Ringel auf Oblaten angedrückt.

Bl. 5^{ro} und 6^r leer.

Basel 10. Mai 1939.

Gustav Binz.